

## Geplanter Autokauf bedeutet große Herausforderungen

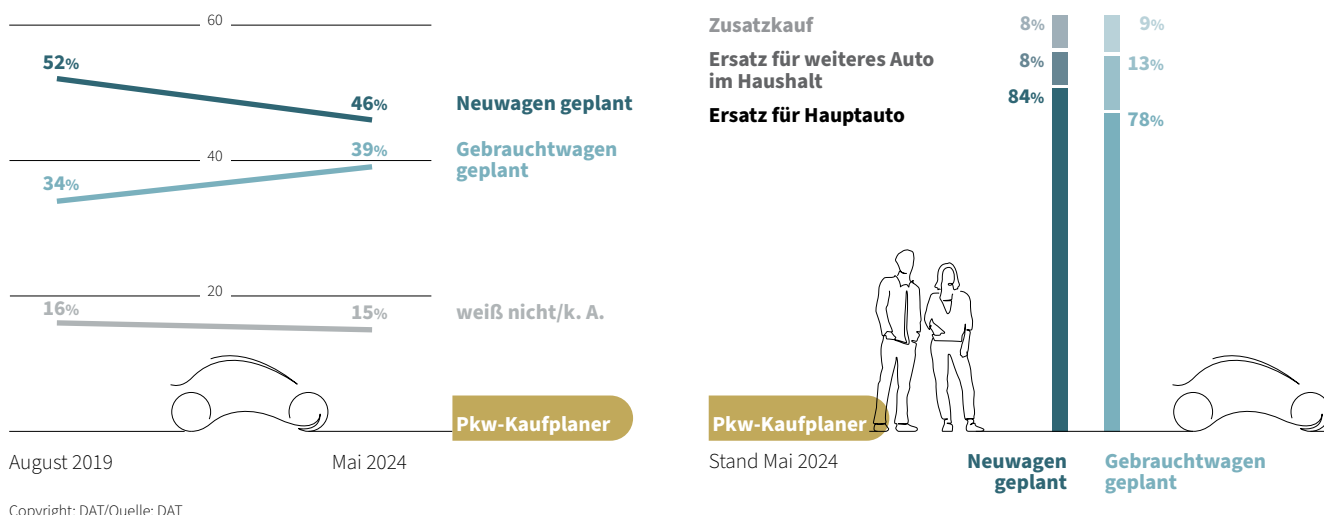
Wer sich momentan mit dem Autokauf beschäftigt, findet sich in einer herausfordernden Situation wieder: Wird es ein Neuer oder ein Gebrauchter? Ein Verbrenner oder ein E-Auto? Letztere werden nicht mehr staatlich gefördert, sind aber teilweise stark rabattiert. Die Ankündigungen von weiteren Technologieschritten machen die aktuelle Entscheidung aber nicht leichter. Hinzu kommt, dass chinesische Hersteller immer stärkere Präsenz zeigen. Deren Pkw sind zwar noch nicht günstig, aber sie entwickeln sich zu einer ernstzunehmenden Option.

Und der Automobilmarkt generell? Der scheint leicht zuzulegen: In den ersten vier Monaten dieses Jahres gab es mit 2,2 Mio. Besitzumschreibungen 12% mehr als im Vorjahreszeitraum. Ähnlich gut war das Ergebnis bei den Neuzulassungen, sie lagen

mit rund 938.000 Einheiten 8% über dem Vergleichszeitraum 2023. Nach wie vor vereinen die gewerblichen Zulassungen auf dem Neuwagenmarkt zwei Drittel auf sich. Wohin geht also die Reise? Endverbraucher, die mit einem Neuwagen liebäugeln, ziehen eher einen BEV in Erwägung, der Verbrenner bleibt aber weiterhin im Rennen, vor allem für die Gebrauchtwagen-Kaufplaner. Die Gründe, warum ein Autokauf ansteht, sind sehr unterschiedlich. Auffällig ist: Viele Autokäufe waren letztes Jahr geplant, sollen aber jetzt realisiert werden. Kein Wunder nach der Hochpreisphase der letzten beiden Jahre. Dennoch fehlen nach wie vor bezahlbare, kleine Fahrzeuge auf dem Neuwagenmarkt – immerhin sehen das die meisten aller Kaufplaner so.



## Kaufentscheidungsprozess: Neu- oder Gebrauchtwagen/Ersatz- oder Zusatzkauf

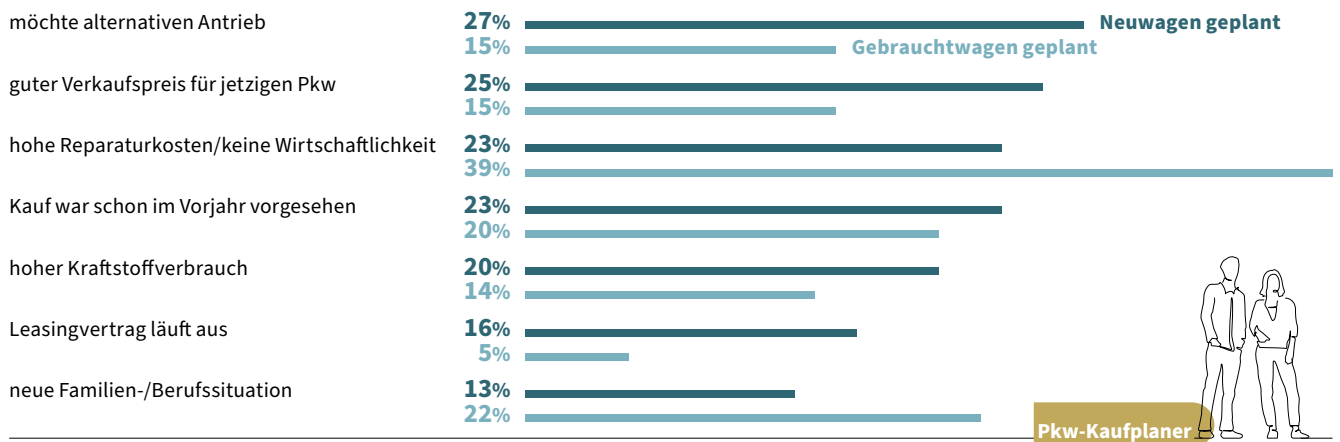


**Schwierige Entscheidung ob neu oder gebraucht:** Bei der Befragung der Pkw-Kaufplaner, d. h. denjenigen Pkw-Haltern, die in den nächsten sechs, zwölf oder 24 Monaten einen Autokauf fest geplant haben, wird deutlich, dass etwas mehr Personen wahrscheinlich einen Neuwagen (46%) als einen Gebrauchtwagen (39%) bevorzugen werden. Die Unentschlossenen machen 15% aus. Im Fünf-Jahres-Trend ist allerdings klar der Gebrauchtwagen in der Gunst der Kaufplaner gestiegen (von 34 auf 39%), während der Neuwagen von 52 auf 46% gefallen ist. Rund 80% aller Befragten werden mit dem geplanten Pkw das Hauptauto im Haushalt ersetzen. Der Rest verteilt sich auf Zusatzkäufe und den Ersatz eines weiteren Pkw im Haushalt.

**Methodik** Das DAT-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär-/sekundärspezifischen Automarkt-Daten. Für die Befragung privater Pkw-Kaufplaner (Mai 2024) wurde im Auftrag der DAT eine repräsentative Stichprobe von 1.024 Online-Interviews (CAWI) über die GfK im Zeitraum 03.–14.05.2024 durchgeführt. Die Datengewichtung erfolgte nach KBA-Pkw-Bestand (Marke u. Motorart).

### Gründe für anstehenden Pkw-Kauf

Kauf innerhalb der nächsten zwölf Monate geplant; Mehrfachnennungen möglich; Stand Mai 2024

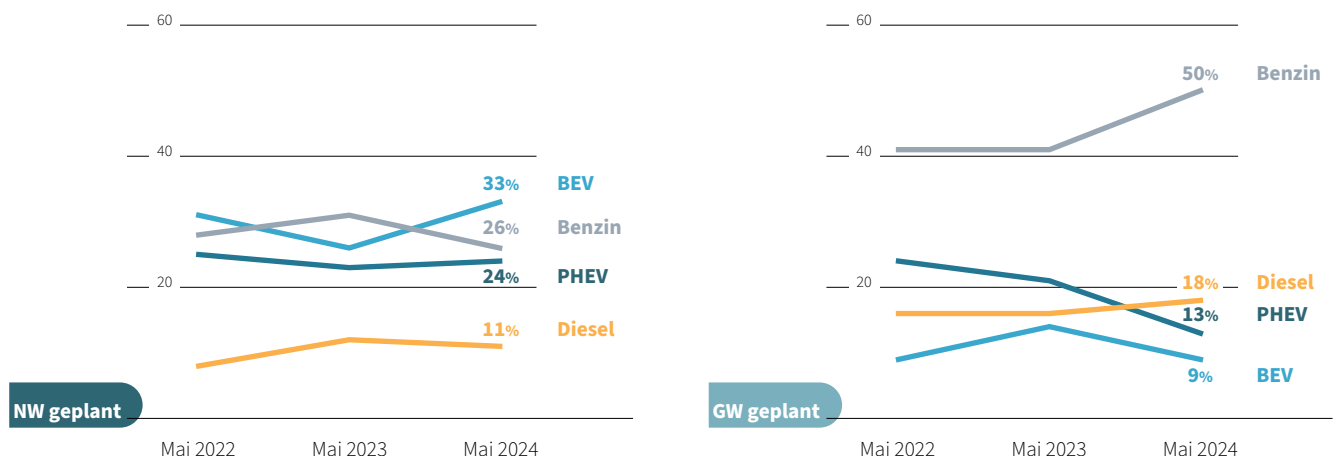


Copyright: DAT/Quelle: DAT

**Anstehende Reparaturen und Wunsch nach alternativer Antriebsart führen zu Autokauf:** Die Gründe für einen Pkw-Kauf sind vielfältig. Deutliche Unterschiede sind zu sehen, je nachdem, ob ein Neu- oder Gebrauchtwagenkauf ansteht. 27% der Neuwageninteressenten möchten auf eine alternative Antriebsart umsteigen, 25% glauben, momentan noch einen guten Preis für ihr bisheriges Fahrzeug erzielen zu können. Bei den Gebrauchtwageninteressenten sind es vor allem hohe anstehende Reparaturkosten (39%) die für ein neues Fahrzeug sprechen. An zweiter Stelle steht eine neue Berufs- oder Familiensituation. Bei beiden Kaufplanergruppen war in hohem Maße ein Kauf auch schon im letzten Jahr vorgesehen, der aber verschoben wurde.

### Pkw-Kauf: Wahrscheinlichste Motorwahl im Trend

Differenz zu 100% = sonstige Antriebsarten



Copyright: DAT/Quelle: DAT

**Benziner bleiben für GW-Kaufplaner 1. Wahl, BEV legen bei NW-Kaufplanern zu:** Die wahrscheinlichste Motorart beim nächsten Autokauf ist ebenfalls sehr stark davon abhängig, ob ein Neu- oder Gebrauchtwagen angeschafft werden soll. Wer einen Neuwagen plant, der würde derzeit eher zu einem BEV (33%) tendieren, Benziner liegen mit 26% auf Rang 2, PHEV mit 24% dicht dahinter. Dagegen ist für 50% aller Gebrauchtwageninteressenten der Benziner die 1. Wahl, dann folgt mit weitem Abstand der Diesel (18%). Dieser konnte, wie der Benziner auch, im letzten Jahr zulegen. BEV sind mit 9% für dieser Käufergruppe kaum relevant, sie haben zudem an Attraktivität gegenüber dem Vorjahr verloren. PHEV mit 13% liegen leicht darüber, sind aber ebenfalls in der Gunst gefallen.

### Stimmungsbild der Pkw-Kaufplaner/Wahrnehmung chinesischer Hersteller

Stand Mai 2024

Auto-Händler ist im Kaufentscheidungsprozess wichtiger geworden **55%**

Es fehlen aktuell kleine, bezahlbare Autos auf dem Neuwagenmarkt **60%**

Finde aktuell die Kaufentscheidung für eine Pkw-Antriebsart schwierig/sehr komplex **50%**

#### Aussagen zu chinesischen Herstellern

Habe bereits Erfahrung gesammelt (z. B. Probefahrt/Mietwagen) **15%**

Habe ich im Straßenverkehr wahrgenommen **41%**

Kauf käme für mich eher nicht in Frage **59%**

Pkw-Kaufplaner



Pkw-Kaufplaner



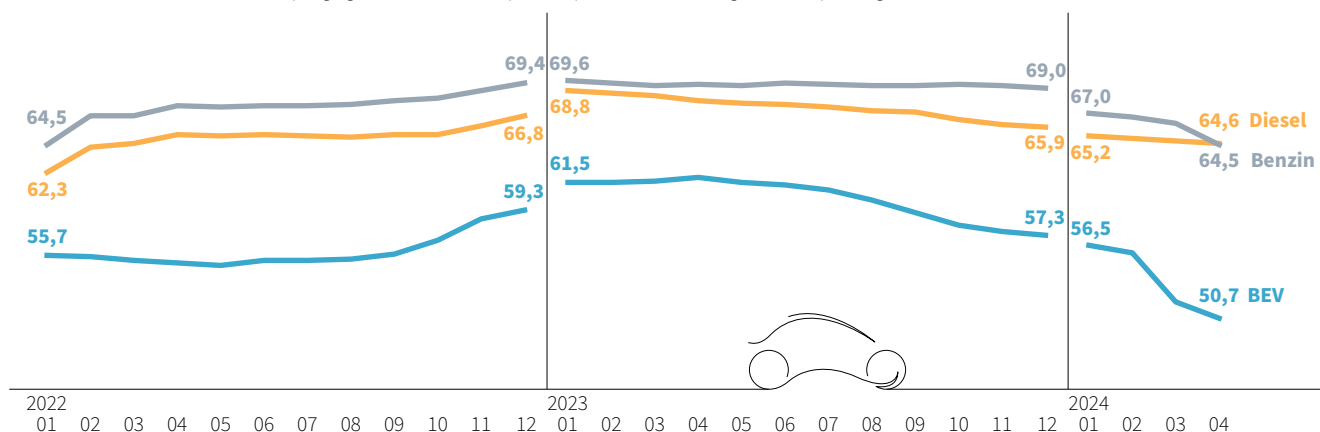
Copyright: DAT/Quelle: KBA

**Schwieriges Entscheidungsumfeld für Autokaufplaner:** Chinesische Hersteller, unterschiedliche Antriebsarten, und ein Mangel an bezahlbaren Pkw – in diesem Spannungsfeld steht der Autokaufplaner 2024. In diesem Kontext sagen 55% aller Befragten, dass der Händler als Infoquelle wichtiger geworden ist. Grob gesagt: Menschen sprechen lieber mit Menschen als mit Maschinen. Weiterer wichtiger Punkt: Bezahlbare kleine Neuwagen fehlen 60% aller Kaufplaner, und die Hälfte aller Befragten finden aktuell die Entscheidung für eine Antriebsart schwierig. Beim Blick auf die chinesischen Hersteller haben 15% bereits Erfahrung mit solchen Fahrzeugen gesammelt, über 40% haben sie auf der Straße wahrgenommen. Als Option beim nächsten Autokauf lehnen 59% diese Pkw ab.

### Wertentwicklung von dreijährigen Pkw

Alle Segmente und Marken, dreijährige Fahrzeuge, Laufleistung 15/20 Tsd. km pro Jahr; Angaben in Prozent

Grundlage sind dreijährige Pkw während eines Kalenderjahres. Im neuen Kalenderjahr werden ‚neue‘ dreijährige Pkw betrachtet, wodurch sich von Dezember zu Januar ein Sprung ergeben kann. Der Verkaufspreis wird prozentual zum ehemaligen Listenneupreis dargestellt.



Copyright: DAT/Quelle: DAT

**Fahrzeugwerte gehen nach unten:** Die Händlerverkaufswerte von dreijährigen Gebrauchtwagen geben weiter nach. Auffällig hierbei ist, dass die Dieselsingebrauchtwagen mit 64,6% ihres ehemaligen Listenneupreises erstmals wieder leicht über den Benzinern (64,5%) liegen. Seit Ende 2015 war das in Deutschland nicht mehr der Fall und zeigt, dass ein knappes Angebot an Diesel-Pkw bei offenbar gestiegener Nachfrage zu den stabileren Transaktionspreisen führt. Zudem hat die allgemeine Kaufzurückhaltung und dadurch entstandene Standtage von deutlich über 90 Tagen dazu geführt, dass die Händler ihre Fahrzeuge abgepreist haben. Deutlich unter den Verbrennern liegen die dreijährigen BEV mit 50,7% ihres ehemaligen Neupreises. Durch die weiter hohen Nachlässe bei Neuwagen bleiben die BEV-Gebrauchtwagenpreise unter Druck.

## Über das DAT Barometer

Das DAT Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Die regelmäßig erscheinenden Gebrauchtfahrzeugwerte entstammen dem Produkt „SilverDAT“, das Automobilbetrieben u. a. zur professionellen Wertermittlung von der DAT zur Verfügung gestellt wird. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen „männlich“, „weiblich“ und „divers“ verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter, es sei denn, es wird im Text explizit darauf hingewiesen.

## Über die DAT

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) ist ein international tätiges Unternehmen der Automobilwirtschaft, das umfassende Kraftfahrzeugdaten erhebt, ergänzt, erstellt, aufbereitet, strukturiert und dem Markt dann flächendeckend über unterschiedlichste Medien und Softwarelösungen zur Verfügung stellt. Die DAT versteht sich als neutrales Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen der Automobilbranche und wird seit über 90 Jahren von ihren Gesellschaftern VDA, VDIK und ZDK getragen. Ein aus verschiedenen Verbraucherverbänden gebildeter Beirat überwacht die Aktivitäten und insbesondere die Wahrung der uneingeschränkten Neutralität der DAT im Sinne der privaten und gewerblichen Verbraucher.

## DAT. Automobiles Wissen beginnt mit uns.



## Pressekontakte für weitere Anfragen

Dr. Martin Endlein	Uta Heller	Dr. Karin Bayha	Bernd Reich
Leiter	Senior Project Manager	Referentin	Referent
Unternehmenskommunikation	Automotive Market Research	Unternehmenskommunikation	Unternehmenskommunikation
T: +49 711 4503-488	T: +49 711 4503-389	T: +49 711 4503-558	T: +49 711 4503-440
M: +49 175 5874675	uta.heller@dat.de	karin.bayha@dat.de	bernd.reich@dat.de
martin.endlein@dat.de			

## Hinweis

Sämtliche im DAT Barometer enthaltenen Angaben sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und fotomechanische/digitale Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe „Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT)“. Kommerzielle Nutzung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Zustimmung der DAT.